

Die Vielfalt der Partnerstädte

Kölner Städtepartnerschaftsvereine präsentieren Karnevalskostüm



■ Machen auf Kölns Städtepartner aufmerksam: Walter Kluth und das Kreativteam der Partnerschaftsvereine. Foto: Stahl

Ehrenfeld (as). Für die Mitglieder der Kölner Städtepartnerschaftsvereine sind „ihre Brücken“ fertig. „Uns Bröcklein fädlich!“ lautet das Motto, mit dem am Karnevalssonntag 2017 rund 60 Mitglieder als Fußgruppe bei den Schull- und Veedelszöch durch Köln ziehen wollen. Den Prototyp des Kostüms präsentierten jetzt Monika Bonartz und Walter Kluth vom Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul.

Dabei erinnert das lange, tiefblaue Gewand auf den ersten Blick etwas an die Freiheitsstatue im Hafen von New York. Doch der mehr als schulterbreite Kragen aus Styropor in Form einer Brücke mit dem

Kölner Dom auf der einen und einer Weltkugel auf anderen Seite sowie das große gelbe Städteschild mit dem Schriftzug „Kölle“ bringen den Betrachter schnell zurück nach Europa und zum Karneval.

„Wir freuen uns sehr, zum ersten Mal bei den Schull- und Veedelszöch mitgehen zu dürfen“, sagte Vorstandsmitglied Walter Kluth. Mit der Teilnahme möchten Kluth und die übrigen Mitglieder auf die insgesamt 31 Kölner Partnerstädte in aller Welt aufmerksam machen. „Das Motto soll nicht zuletzt auch eine Anspielung auf die Kölner Brücken sein, die im Gegensatz zu den ‚Brücken‘, die wir mit unseren internationalen Partnerstädten

im regen Kontakt und Austausch pflegen, nicht fertig sind“, erklärte Kluth.

Die Kostümidée besteht aus verbindenden und individuellen Elementen, die die Vielfalt der Städtepartnerschaften symbolisieren sollen. „Dabei steht das Blau des Grundkostüms als wichtiges Lebenselement für Wasser, Fluss und Meer. Die Brücke symbolisiert die Verbindung und den Kontakt. Das Symbol für die jeweiligen Städtepartner ist das Stadtschild auf unseren Köpfen“, erklärt Monika Bongartz, die nach den Sommerferien in Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern mit den Anfertigung der restlichen 59 Kostüme starten möchte.

Multikulturelle Geburtstagsfeier

CMS Pflgewohnstift feiert fünfjähriges Bestehen am ToT

Bickendorf (as). Gleich drei „Fliegen“ mit einer Klappe schlugen Bewohner, Mieter und Einrichtungsleitung des CMS Pflgewohnstifts Bickendorf. Unter dem Motto „multikulturelles Bickendorf“ feierten sie ihr diesjähriges Sommerfest, das fünfjährige Bestehen der Einrichtung und präsentierten sich zum „Tag der offenen Tür“.

In der mit bunten Luftballons und den Flaggen verschiedener Nationalitäten geschmückten Cafeteria des Hauses konnten sich Bewohner und Gäste dem Motto entsprechend auf allerlei kulinarische Spezialitäten aus unterschiedlichen Ländern wie etwa Italien, Griechenland, Schweden und der Türkei freuen. Für die stimmungsvolle musikalische Unternehmung zum Buffet sorgten an diesem Nachmittag Sänger Orlando Borussia und Johanna Otten, ein Tangotanzpaar und die junge Kölner Band „La Société“. Letztere boten dem Publikum eine bunte Mischung aus französischen Chansons, Gipsy, Polka, Rock, Blues und Jazz.

Das „musikalische Tiramisù“ servierte Bistromitarbeiter Giovanni La Greca. Mit bekannten Gassenhauern wie „Marina, Marina...“ lud der gebürtige Italiener die Gäste zum Mitsingen und Tanzen ein. „Manchmal, wenn nicht so viel Betrieb im Bist-



■ Unter dem Motto „multikulturelles Bickendorf“ feierten Bewohner und Gäste des CMS Pflgewohnstift Bickendorf ihr diesjähriges Sommerfest. Foto: Stahl

ro ist, nimmt er seine Gitarre und singt Lieder, die in Mode waren, als ich eine junge Frau war. Über seinen Auftritt beim heutigen Sommerfest freue ich mich sehr“, erzählt eine Seniorin.

Dass das multikulturelle Sommerfest bei Bewohnern und Gästen so gut ankam, freute auch Jennifer Jung, Leiterin der sozialen Betreuung, die das Fest federführend organisiert hatte. „Wir feiern unser Sommerfest jedes Jahr unter einem anderen Motto. An-

gesichts der aktuellen Situation in der Welt schien uns das Motto passend“, erklärte sie. „Da wir wegen des starken Regens kurzfristig umdisponieren und alles ins Haus verlegen mussten, wird es zwar jetzt etwas enger, was aber der guten Atmosphäre, glaube ich, keinen Abbruch tut.“

Aktuell gibt es 27 Mieter und 80 stationäre Pflegeplätze im CMS Pflgewohnstift an der Wilhelm-Mauser-Straße.

Weitere Infos unter www.cms-verbund.de

redaktion@koelner-wochenspiegel.de

Wenn der Vorhang aufgeht...

Artheater
Ehrenfeldgürtel 127
0221/ 5503344

22. August, 20 Uhr
Kunst gegen Bares

Bauturm Theater
Aachener Straße 24-26
0221/ 524242

18. August, 20.30 Uhr
Götz Widmann
„Liedermacher-Festival“

10. September, 20 Uhr
Die Hose
(Premiere)

11. September, 18 Uhr
Die Hose

24. September, 19 Uhr
Die Hose

Senftöpfchen Theater
Große Neugasse 2-4
0221/ 2581058

19. August, 20.15 Uhr
Kollegen -
Drei sind eine(r) zu viel!

20. August, 20.15 Uhr
Kollegen -
Drei sind eine(r) zu viel!

21. August, 19 Uhr
Dr. Florian Ilgen
Freier Wille

23. August, 20.15 Uhr
Nicole Nau & Luis Pereyra
Tanze Tango mit dem Leben

24. August, 20.15 Uhr
Nicole Nau & Luis Pereyra
Tanze Tango mit dem Leben

25. August, 20.15 Uhr
Evi & das Tier
Sex & Quatsch & Rock'n'Roll

26. August, 20.15 Uhr
Alexandra Gauger
Spiel mir das Lied vom Glück!

29. August, 20.15 Uhr
Jürgen B. Hausmann
Wie geht et? - Et geht!

31. August, 20.15 Uhr
Jürgen B. Hausmann
Wie geht et? - Et geht!

1. September, 20.15 Uhr
ONKeL fiSCH
Neues aus der Lobbythek



■ Das Theater Anu führt die Besucher in der Parkinszenierung „Ovids Traum“ vom 18. bis zum 21. August (Einlass ab 21.30 Uhr) im Skulpturenpark Köln (Riehler Straße) hinaus in die Nacht auf die Spur von Ovids Metamorphosen. Die Bäume werden in geheimnisvolles Licht getaucht, brennende Schuhe weisen den Besuchern den Weg von Station zu Station. Karten gibt es über KölnTicket.

4. September, 19 Uhr
Martin Zingsheim - kopfokino

6. September, 20.15 Uhr
Springmaus Improtheater
BÄÄM! - Die Gameshow

7. September, 20.15 Uhr
Kerim Pamuk
Selfies für Blindschleichen

9. September, 20.15 Uhr
Ozan & Tunc
Ab und Zuwandern

10. September, 20.15 Uhr
Harry & Jakob
Siegertypen

Volksbühne Rudolfplatz
Aachener Straße 5
0221/ 2801

19. August, 20.30 Uhr
Gernot Hassknecht
„Das Hassknecht Prinzip -

in zwölf Schritten zum
Choleriker“

20. August, 20.30 Uhr
SpokenWordClub

27. August, 15 und 20 Uhr
WDR 2 Lachen Live -
Die ganze Wahrheit

1. September, 20 Uhr
Briefs - Boylesque

2. September, 20 Uhr
Briefs - Boylesque

3. September, 20 Uhr
Briefs - Boylesque

4. September, 20 Uhr
Briefs - Boylesque

6. September, 19 Uhr
Verzällche un Musik

9. September, 20 Uhr
Ich, Offenbach (Premiere)

Theater für Kids

20. August, 17 Uhr
Die Bremer
Stadtmusikanten
nach Gebrüder Grimm
Für Kinder ab 3 Jahren
Theater im Hof

20. August, 16 Uhr
Als Louisa plötzlich
Louis war
Für Kinder ab 5 Jahren
Casamax Theater

21. August, 11 Uhr
Schneewittchen
nach Gebrüder Grimm
Für Kinder ab 3 Jahren
Theater im Hof

21. August, 15 Uhr
Die Bremer
Stadtmusikanten
nach Gebrüder Grimm
Für Kinder ab 3 Jahren
Theater im Hof

21. August, 15 Uhr
Hans im Glück
Für Kinder ab 6 Jahren
Casamax Theater

22. August, 10.30 Uhr
Hans im Glück
Für Kinder ab 6 Jahren
Casamax Theater
(Nur mit Vorbestellung!)

Märkte

19. August
8-14 Uhr
Parkplatz
Scheibenstraße 40

19. August
8-14 Uhr
Autokino Porz
Rudolf-Diesel-Straße

20. August
8-14 Uhr
Parkplatz
Scheibenstraße 40

20. August
8-14 Uhr
Autokino Porz
Rudolf-Diesel-Straße

21. August
11-18 Uhr
Möbel Hausmann + Poco
Hansestraße 51-53

21. August
11-19 Uhr
Rheinpromenade
Kölner Altstadt

24. August
8-14 Uhr
Parkplatz
Scheibenstraße 40

24. August
8-14 Uhr
Autokino Porz
Rudolf-Diesel-Straße



■ „Das elfte Gebot“, den Versuch einer Boulevardkomödie, spielen Marc Metzger (r.) und das Ensemble 1248 vom 25. August 2017 bis 17. September 2017 in der Volksbühne am Rudolfplatz. Foto: Offizier